



Die zentrale Plattform für die Speicherung
von Unternehmensdaten

Menü

(0)  

[Startseite](#) / [Schnellsuche](#) / [Suchergebnis](#)

Suche in allen Bereichen

Suchoptionen 

[◀ Vorheriger Eintrag](#)

[Zurück zum Suchergebnis](#)



[Nächster Eintrag >](#)

Firma
Information
Bezeichnung
Siebenhaar Antriebstechnik GmbH, Hofgeismar
Rechnungslegung / Finanzberichte Bundesanzeiger
Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 Datum: 19.05.2022 Sprache: Deutsch

Siebenhaar Antriebstechnik GmbH

Hofgeismar

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

ANHANG zum 31.12.2020

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 der Siebenhaar Antriebstechnik GmbH wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Dabei wurden die Bilanzierungsgrundsätze des § 42 GmbHG beachtet.

Die Siebenhaar Antriebstechnik GmbH ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB. Sie hat ihren Sitz in Hofgeismar und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Kassel unter HRB 9261 eingetragen.

Es wurden die Schutzklauseln gemäß § 286 Abs. 3 HGB und § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

Der Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungsgrundsätze aufgestellt (§§ 265 Abs. 1, 266 ff. HGB).

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungsvorschriften werden wie folgt angewandt:

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibungen bewertet; die Abschreibungen sind an den steuerlich anerkannten Mindestnutzungsdauern orientiert. Die abnutzbaren beweglichen Wirtschaftsgüter gem. § 6 Abs. 2a EStG werden in einem Sammelposten für das Geschäftsjahr zusammengefasst. Der Sammelposten wird zu einem Fünftel im Jahr gewinnmindernd aufgelöst.

Umlaufvermögen

Die Vorräte werden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten bewertet.

In die Herstellungskosten werden Material- und Fertigungseinzelkosten sowie angemessene Teile der zugehörigen Gemeinkosten einbezogen.

Alle Bestandsrisiken im Vorratsvermögen, die sich aus Lagerdauer udgl. ergeben, werden durch entsprechende Wertabschläge berücksichtigt.

Fremdkapitalzinsen sind nicht in die Herstellungskosten bezogen worden (§ 284 Abs. 2 Nr. 4 HGB).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Den in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie den sonstigen Vermögensgegenständen enthaltenen Risiken wird durch Bildung angemessen dotierter Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Bewertung der liquiden Mittel erfolgt zum Nominalwert.

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen in angemessener Weise ungewisse Verpflichtungen und sind in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 Abs. 1 HGB).

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden, sofern vorhanden, mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 Abs. 2 S. 1 HGB).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt (§ 253 Abs. 1 HGB).

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Eine Übersicht der Entwicklung des Anlagevermögens/Anlagenspiegel ist der Anlage zu entnehmen. Hieraus ergeben sich die Abschreibungen (§ 284 Abs. 3 HGB).

Umlaufvermögen

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten keine Beträge, die erst nach dem Abschlussstichtag entstanden sind.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital (Stammkapital) hat sich im Berichtsjahr nicht geändert; es beträgt 1.000.000,00 DM (511.291,88 EUR). Der Jahresüberschuss des Vorjahres wurde mit dem Gewinnvortrag verrechnet und als Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorgetragen.

Rückstellungen

Unter den Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für Steuerverbindlichkeiten (99 TEUR; Vj.: 76 TEUR), Garantie- und Gewährleistungsrückstellungen (1.680 TEUR; Vj.: 2.153 TEUR), Rückstellungen für den Personalbereich (380 TEUR; Vj.: 389 TEUR), Rückstellungen für Aufbewahrungspflichten (9 TEUR; Vj.: 9 TEUR), Rückstellungen für Abschlussprüfungs- und Beratungskosten (28 TEUR; Vj.: 28 TEUR) sowie Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (0 TEUR; Vj.: 100 TEUR).

Verbindlichkeiten, Haftungsverhältnisse, finanzielle Verpflichtungen

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von 59.183,98 EUR (Vj.: 50.519,87 EUR) durch die Sicherungsübereignung von Vermögensgegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung gesichert.

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten aus Mietkaufverträgen in Höhe von 2.004.884,24 EUR (Vj.: 1.840.958,11 EUR) enthalten, bei denen den Finanzierungsgesellschaften als Sicherheiten die Sicherungsübereignung der jeweils finanzierten technischen Anlagen und Maschinen dienen.

Zum Abschlussstichtag bestanden Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten im Sinne des § 251 HGB in Form einer Bürgschaft für ein Darlehen an die Firma GTM Getriebetechnik Magdeburg GmbH in Höhe von 1.650.000,00 EUR (§ 268 Absatz 7 HGB). Zum 31.12.2020 valutierte das Darlehen, für das die Sicherheit bestellt ist, mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 1.500.000,00 EUR. Das Risiko einer Inanspruchnahme ist als gering einzuschätzen, da die Darlehen rechtzeitig und vollständig bedient werden. Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen ferner noch Haftungsverhältnisse aus Gewährleistungsbürgschaften (Avale) in Höhe von 298.800,00 EUR (Vj.: 298.800,00 EUR).

Es bestehen nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte (§ 285 Nr. 3 HGB) und sonstige finanzielle Verpflichtungen (§ 285 Nr. 3a HGB) in Form von Leasing- und Mietverträgen. Aus den Leasingverträgen ergeben sich Zahlungsverpflichtungen in Höhe von rd. 2.208 TEUR innerhalb eines Jahres nach dem Bilanzstichtag und weitere rd. 3.627 TEUR in den Folgejahren nach 2021. Sie bewirken eine Minderung der Bilanzsumme und sind mit den o.g. Zahlungsverpflichtungen verbunden. Aus Mietverträgen ergeben sich Zahlungen von jährlich rd. 634 TEUR auf unbestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag. Ein Teilbetrag in Höhe von jährlich 576 TEUR wird dabei an die Dr. Yektai Grundstücks GmbH, Max-Eyth-Str. 5, 34369 Hofgeismar gezahlt.

Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren in Höhe von 1.250.000,00 EUR (Vorjahr: 1.444.482,58 EUR).

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt (§ 275 Abs. 2 HGB).

Die Umsatzerlöse lassen sich wie folgt aufgliedern (§ 284 Nr. 4 HGB):

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Umsatzerlöse aus dem Kerngeschäft	37.431 TEUR	47.456 TEUR
- davon Inland	13.144 TEUR	20.577 TEUR
- davon Ausland	24.287 TEUR	26.879 TEUR
Umsatzerlöse aus sonstigen Geschäften	1.578 TEUR	1.881 TEUR
- davon Inland	1.578 TEUR	1.881 TEUR
- davon Ausland	0 TEUR	0 TEUR

V. Sonstige Pflichtangaben

Während des Geschäftsjahres wurden durchschnittlich (ohne Auszubildende)

Arbeitnehmer	160
davon Angestellte	64
davon Arbeiter beschäftigt.	96

Geschäftsführer der Gesellschaft sind Herr Dr. Jamshid Yektai und Frau Swetlana Yektai. Sie sind hauptberuflich für das Unternehmen tätig. Die Geschäftsführer sind jeweils alleinvertretungsberechtigt und befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar setzt sich wie folgt zusammen:

- Abschlussprüfungsleistungen 20 TEUR
- steuerliche Beratungsleistungen 8 TEUR.

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 77.248,52 EUR zusammen mit dem Gewinnvortrag als Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachtragsbericht

Die Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist auch in der sich seit Anfang des Jahres 2020 weltweit ausbreitenden Corona Pandemie weitgehend stabil geblieben. Corona bedingt eingetretene Auftragseingangs- und damit Umsatzrückgänge hat die Geschäftsführung in Reaktion auf die Pandemie (und die damit verbundenen Maßnahmen und Einschränkungen) durch eine Senkung der variablen Kosten, soweit sinnvoll möglich, abgefangen. Soweit ersichtlich, konnten bereits im Jahr 2021 wieder Auftragssteigerungen umgesetzt werden, da weltweit ein Umgang mit Corona gefunden wurde und das Infektionsgeschehen im Vergleich zum Vorjahr nachgelassen hat. Daneben verfügt die Gesellschaft durch Aufnahme von KfW-Unternehmerkrediten zum Berichtszeitpunkt über ausreichende liquide Mittel zur Finanzierung der weiteren Geschäftsentwicklung.

Hofgeismar, den 16. Juli 2021

Dr. J. Yektai, Geschäftsführer

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2020

	Anschaffungs-, Herstellungskosten		Zugänge (Z)	Abgänge (A)	Anschaffungs-, Herstellungskosten	
	01.01.2020	Umbuchung (U)			31.12.2020	Umbuchung (U)
	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.216.874,10	130.949,56 (Z)	0,00		1.347.823,66	
	1.216.874,10	130.949,56 (Z)	0,00		1.347.823,66	
II. Sachanlagen						
1. Technische Anlagen und Maschinen	19.898.687,67	1.241.292,65 (Z)	781.037,09 (A)		20.358.943,23	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.998.062,37	2.036.912,90 (Z)	38.520,17 (A)		17.996.455,10	
	35.896.750,04	3.278.205,55 (Z)	819.557,26 (A)		38.355.398,33	
III. Finanzanlagen						
1. Beteiligungen	345.300,00	0,00	65.000,00 (A)		280.300,00	
2. Sonstige Ausleihungen	8.004,00	0,00	0,00		8.004,00	
	353.304,00	0,00	65.000,00 (A)		288.304,00	
Anlagevermögen Insgesamt	37.466.928,14	3.409.155,11 (Z)	884.557,26 (A)		39.991.525,99	
		kumulierte Abschreibung	Abschreibung		kumulierte	
		01.01.2020	Geschäftsjahr	Abgänge (A)	Abschreibung	
				Umbuchung (U)	31.12.2020	
	€	€	€	€	€	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	902.753,38	162.582,56	0,00		1.065.335,94	
	902.753,38	162.582,56	0,00		1.065.335,94	
II. Sachanlagen						
1. Technische Anlagen und Maschinen	17.282.696,25	646.746,55	781.034,09 (A)		17.148.408,71	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.550.029,42	724.124,45	15.136,17 (A)		14.259.017,70	
	30.832.725,67	1.370.871,00	796.170,26 (A)		31.407.426,41	
III. Finanzanlagen						
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00		0,00	
2. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00		0,00	
	0,00	0,00	0,00		0,00	
Anlagevermögen Insgesamt	31.735.479,05	1.533.453,56	796.170,26 (A)		32.472.762,35	
		Buchwert 31.12.2019	Buchwert 31.12.2020			
			€	€		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			314.120,72		282.487,72	

	Buchwert 31.12.2019	Buchwert 31.12.2020
	€	€
	314.120,72	282.487,72
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	2.615.991,42	3.210.534,52
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.448.032,95	3.737.437,40
	5.064.024,37	6.947.971,92
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	345.300,00	280.300,00
2. Sonstige Ausleihungen	8.004,00	8.004,00
	353.304,00	288.304,00
Anlagevermögen Insgesamt	5.731.449,09	7.518.763,64

8. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Den Bestätigungsvermerk haben wir wie folgt erteilt:

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

"An die Siebenhaar Antriebstechnik GmbH, Hofgeismar

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Siebenhaar Antriebstechnik GmbH, Hofgeismar - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Siebenhaar Antriebstechnik GmbH, Hofgeismar für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können. Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben. Wir beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben, ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

Wir beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

Wir führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen."

9. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen.

Die Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und des Lageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir verweisen insbesondere auf § 328 HGB.

Hofgeismar, den 21. Juli 2021

ANNECKE G.m.b.H.
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Dipl.-Kaufmann Bert-Jan Annecke, Wirtschaftsprüfer

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVSEITE

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	282.487,72	314.120,72
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	3.210.534,52	2.615.991,42
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.737.437,40	2.448.032,95
	6.947.971,92	5.064.024,37
III. Finanzanlagen		

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
1. Beteiligungen	280.300,00		345.300,00
2. Sonstige Ausleihungen	8.004,00		8.004,00
		288.304,00	353.304,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.616.981,97		7.051.962,30
2. Unfertige Erzeugnisse	6.258.076,48		6.102.966,65
3. Fertige Erzeugnisse	2.650.688,75		3.414.062,02
4. Geleistete ./.. erhaltene Anzahlungen	-1.432.422,28		-1.042.059,80
		14.093.324,92	15.526.931,17
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.656.500,38		7.977.658,77
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.926,60		8.575,12
3. Sonstige Vermögensgegenstände	8.296.282,82		8.417.528,39
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 5.240.000,00 (Vorjahr: € 6.365.000,00)		15.957.709,80	16.403.762,28
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		953.308,52	242.666,54
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
Sonstige Rechnungsabgrenzung		11.154,95	49.769,55
		38.534.261,83	37.954.578,63

PASSIVSEITE

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital			
I. Gezeichnetes Kapital	511.291,88		511.291,88
II. sonstiges Kapital	15.253.369,66		15.176.121,14
		15.764.661,54	15.687.413,02
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	99.341,50		76.232,26
2. Sonstige Rückstellungen	2.097.606,99		2.679.346,98
		2.196.948,49	2.755.579,24
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.017.710,18		7.400.126,12
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 3.599.816,33 (Vorjahr: € 4.623.591,80)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 5.417.893,85 (Vorjahr: € 2.776.534,32)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.075.604,00		9.451.585,72
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 7.682.128,32 (Vorjahr: € 8.189.456,60)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 1.393.475,68 (Vorjahr: € 1.262.129,12)			
- davon aus Mietkaufverträgen: € 2.004.884,24 (Vorjahr: € 1.840.958,11)			
3. Sonstige Verbindlichkeiten	2.479.337,62		2.659.874,53
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 563.523,59 (Vorjahr: € 542.562,20)		20.572.651,80	19.511.586,37
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 1.915.814,03 (Vorjahr: € 2.117.312,33)			
- davon aus Steuern: € 43.796,47 (Vorjahr: € 58.801,31)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 169.136,39 (Vorjahr: € 172.609,29)			
- davon gegenüber Gesellschaftern: € 0,00 (Vorjahr: € 100.000,00)			
		38.534.261,83	37.954.578,63

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
--	---	--------------------	--------------

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
1. Rohergebnis		15.778.523,48	18.468.537,59
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-4.604.390,51		-5.397.449,18
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-982.036,83		-1.217.702,59
3. Abschreibungen		-5.586.427,34	-6.615.151,77
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.533.453,56	-1.600.047,77
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-8.093.800,86	-8.774.641,58
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	168.817,62		195.390,36
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-554.838,76		-596.958,52
		-386.021,14	-401.568,16
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-92.471,46	-356.665,00
8. Ergebnis nach Steuern		86.349,12	720.463,31
9. Sonstige Steuern		-9.100,60	-9.100,60
10. Jahresüberschuss		77.248,52	711.362,71

LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2020

1. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Wir gehören zum produzierenden Maschinenbau und sind spezialisiert auf Getriebebau mit dem Schwerpunkt Planetengetriebe. Basis unseres Produktprogramms ist ein Baukastensystem, aus welchem wir für unsere Kunden maßgeschneiderte Produkte entwickeln und produzieren. Durch die kontinuierliche Entwicklung der letzten Jahre verfügen wir über ein sehr umfangreiches und modernes Produktprogramm.

2. Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung sind die Grundlage des Erfolges unseres Unternehmens. Sowohl die Ausgaben für Forschungs- und Entwicklungsarbeiten wie auch die Investitionstätigkeiten wurden in 2020 auf hohem Niveau beibehalten. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung liegen stets deutlich über 5 % unseres Umsatzes. Diese errechnen sich aus den Personalkosten in der Abteilung Entwicklung sowie anteiligen Kosten für die Prototypen der neuen Produkte. Es gibt kaum einen Auftrag, an welchem nicht etwas Neues dazu entwickelt wird. Abgesehen davon, dass an jedem neuen Auftrag Verbesserungen durchgeführt werden, entwickeln wir auch völlig neue Lösungen für die Probleme unserer Kunden.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen:

Die Kapazitäten des Maschinenbaus in Deutschland waren im Jahr 2020 Pandemie bedingt nicht gut ausgelastet. Die Auftragseingänge waren rückläufig, die Gesamtwirtschaftslage war unsicher.

2. Geschäftsverlauf

Unser Unternehmen kann trotz des starken Rückgangs der Auftragseingänge und teilweise Kurzarbeit auf ein relativ gutes Geschäftsjahr zurückblicken. Der Umsatz hat sich gegenüber dem Vorjahr um rund 21 % vermindert. Der Materialeinsatz mit rund 61 % befand sich leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Der Rohertrag hat sich gegenüber dem Vorjahr vermindert. Die Personalkosten haben sich leicht von rund 13% auf rund 15 % erhöht.

Das Ergebnis vor Steuern ist mit 178 TEUR angesichts der Pandemie Situation als gut zu bezeichnen.

Sowohl die Projektaufträge wie auch das Seriengeschäft sind sehr stark umkämpft, wobei im Projektgeschäft niedrigere Preise erzielt werden. In diesem Zusammenhang betrachtet, ist das Geschäftsergebnis als deutlich positiv zu bewerten. Sofern sich die Weltwirtschaftslage nach der in 2020 ausgebrochenen weltweiten Corona Pandemie wieder bessert und das Seriengeschäft wieder anzieht, können wir wieder von besseren Geschäftsergebnissen ausgehen.

3. Lage des Unternehmens

a) Ertragslage

Unsere wesentlichen Ergebnisquellen bestehen jeweils zu rund 50 % aus dem Seriengeschäft und 50 % aus dem Projektgeschäft. Sowohl der Auftragseingang, wie auch der Umsatz im Seriengeschäft sind in 2020 erheblich zurückgegangen. Den relativen Ausgleich konnten wir im Projektgeschäft erkämpfen.

b) Vermögenslage

Die Vermögenslage unserer Gesellschaft ist weiterhin stabil. Die Struktur unseres kurz- und langfristig gebundenen Vermögens und unserer Verbindlichkeiten halten wir für ausgewogen.

Langfristige Anlagen sind durch Eigenkapital zu mehr als 100 % gedeckt. Die kurzfristigen Forderungen und Bankguthaben übersteigen die kurzfristigen Verbindlichkeiten.

c) Finanzlage

Die Finanzlage ist ebenfalls als stabil zu bezeichnen; unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten innerhalb der vereinbarten Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um rund 2 % leicht erhöht. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich gegenüber dem Vorjahr von rund 19 % auf 23 % und damit auf das Niveau des Vor-Vorjahres erhöht. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind mit rund 24 % leicht unter Vorjahresniveau (25 %); dabei sind rund 19 % echte Lieferantenverbindlichkeiten und rund 5 % Verbindlichkeiten aus Mietkaufverträgen.

4. Leistungsindikatoren

a) Finanzielle Leistungsindikatoren

Wir ziehen für unsere interne Unternehmenssteuerung den Auftragseingang, das Eigenkapital sowie die Investitionen in das Sachanlagevermögen als finanzielle Leistungsindikatoren heran. Diese haben sich wie folgt entwickelt:

Wie oben erwähnt war der Auftragseingang im Jahr 2020 unbefriedigend. Mit insgesamt rund 21 Mio. EUR lag er rund 46% unter dem Niveau des Jahres 2019. Der gute Auftragsbestand war die Grundlage des relativ guten Umsatzes. Der Rückgang des Auftragseingangs im Seriengeschäft war deutlich höher als der durchschnittliche Rückgang insgesamt. Der Auftragseingang hat sich ab Januar 2021 deutlich gebessert. Diese Entwicklung dauert bis Mitte Juli 2021 an. Mit einem Auftragseingang von rund 20 Mio. EUR hat dieser fast das Niveau des Auftragseingangs des gesamten Jahres 2020 erreicht.

Das Eigenkapital zum Bilanzstichtag erhöhte sich von 15.687 TEUR auf 15.765 TEUR. Dies entspricht wie im Vorjahr rund 41 % der Bilanzsumme.

Die getätigten Investitionen im Berichtsjahr 2020 betragen einschließlich der durch Leasing finanzierten Anlagen rund 4,8 Mio. EUR (Vj.: rd. 3,9 Mio. EUR).

Die Kennzahlen bestätigen nach unserer Ansicht nach wie vor die gute wirtschaftliche Lage unseres Unternehmens. Der Auftragseingang lag Pandemie bedingt unter unseren Erwartungen, das Eigenkapital entwickelt sich weiterhin stabil, und bei den Investitionen bewegen wir uns auf dem Niveau, welches wir auch in Vorjahren schätzten.

b) Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Als nichtfinanzielle Leistungsindikatoren betrachten wir im Wesentlichen das Neukundengeschäft sowie unsere Reputation auf den relevanten Märkten. Wir haben in den zurückliegenden Geschäftsjahren unsere Kundenbeziehungen gefestigt und wichtige Neukunden hinzu gewonnen. Die neuen Kunden sind in Europa (Belgien, Niederlande und Norwegen), in den USA, in China und Russland ansässig. Unsere Reputation hat sich insbesondere durch die Lieferung von Megawinden an die Firma Jan de Nul Group in Belgien und Mega Cutter nach China deutlich gesteigert. Unsere Marktposition ist nach wie vor gut.

5. Gesamtaussage

Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schätzen wir als gut ein. Die Entwicklung des Eigenkapitals ist erfreulich. Unsere Investitionen bewegen sich auf stabilem Niveau. Der Auftragseingang ist angesichts der Weltwirtschaftslage in der Corona Pandemie noch zufriedenstellend.

III. Prognosebericht

Auch im Jahr 2021 müssen wir deutliche Preissteigerungen im Materialeinkauf hinnehmen. Preiserhöhungen unserer Produkte werden in diesem Jahr schwer durchsetzbar sein. Wesentliche Veränderungen unserer Geschäftspolitik sind auch im Jahr 2021 nicht geplant. Auf der Beschaffungsseite können wir auf gewachsene Lieferbeziehungen zurückgreifen. Auf die wachsende Nachfrage nach Großgetrieben und andere Projektaufträge sind wir vorbereitet und haben die entsprechenden Kapazitäten zur Verfügung.

Für das Jahr 2021 erwarten wir einen Auftragseingang von rund 35 Mio. EUR. Der Umsatz wird sich entsprechend verbessern. Den für 2021 geplanten Umsatz von rund 34 Mio. EUR werden wir höchstwahrscheinlich erreichen.

Das derzeitige Investitionsniveau wollen wir annähernd beibehalten. Das Eigenkapital wollen wir weiter erhöhen.

Wir beurteilen die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens nach Beendigung der Corona Krise insgesamt positiv und erwarten eine entsprechende positive Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

IV. Chancen- und Risikobericht:

Nachfolgend stellen wir unsere wesentlichen Chancen und Risiken dar.

1. Branchenbezogene Risiken

Durch bestehenden Wettbewerb am Markt könnte sich die Nachfrage nach unseren Produkten negativ entwickeln. Daraus könnten für uns Umsatz- und Ergebnisrisiken entstehen. Diesem Umstand begegnen wir weiterhin durch Erfahrung, Innovation, Zuverlässigkeit und durch ein hohes Maß an Qualität.

2. Ertragsorientierte Risiken

Obwohl die Corona Pandemie die wirtschaftliche Lage weltweit und in Deutschland deutlich verschlechtert hat, gibt uns die positive Entwicklung des Auftragseingangs Mut und Zuversicht. Dies vor allem weil die Entwicklung im Seriengeschäft genauso gut ist wie im Projektgeschäft.

Der Beschaffungsmarkt ist Pandemie bedingt sehr angespannt. Wir können aber auf der Beschaffungsseite auf eine breite Palette von Liefermöglichkeiten zurückgreifen. Unsere hohen Qualitätsansprüche setzen wir durch Nachweise über die Vorschriften der DIN sowie unsere eigenen Hausnormen durch die Anforderung von Materialprüfzeugnissen und Zertifikaten um.

Dem Wettbewerb am Markt, vor allem durch die Konkurrenz der Anbieter in unserem Segment, werden wir weiterhin durch Erfahrung, Innovation und Zuverlässigkeit und einem hohen Maß an Qualität begegnen. Wir wollen auch weiterhin aus der Kooperation mit den Firmen der Geartec AG sowie der Getriebetechnik Magdeburg GmbH insbesondere in der Großgetriebefertigung die vorhandenen Synergien nutzen.

3. Finanzwirtschaftliche Risiken

Sollten sich bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken abzeichnen, werden entsprechend Wertberichtigungen vorgenommen. Darüber hinaus informieren wir uns vor Eingehung einer neuen Geschäftsbeziehung stets über die Bonität unserer Kunden. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt das Unternehmen über ein adäquates Debitorenmanagement. Zudem besteht eine Warenkreditversicherung.

Die Gesellschaft verfügt über einen solventen Kundenstamm. Zudem besteht eine langjährige Zusammenarbeit mit einem Großteil der Kunden. Forderungsausfälle sind durch pauschale Wertberichtigungen ausreichend berücksichtigt.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt. Im kurzfristigen Bereich finanziert sich die Gesellschaft überwiegend mittels Eigenmitteln, Lieferantenkrediten und über Kreditlinien verschiedener Banken.

4. Gesamtaussage

Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität sehen wir uns für die Bewältigung der künftigen Risiken gut gerüstet. Voraussetzung ist allerdings, dass die Corona Pandemie mittelfristig beherrschbar wird. Risiken, die unseren Fortbestand gefährden könnten; sind derzeit grundsätzlich nicht erkennbar. Die schwierige Pandemie Situation wäre ohne finanzielle Hilfe der Regierung, vor allem: die KfW Darlehen nicht so einfach zu bewältigen gewesen. Hier möchten wir unseren Dank zum Ausdruck bringen, Wir haben alle Arbeitsplätze sichern können. Ohne Hilfe der Regierung wäre dies sicher nicht möglich gewesen.

V. Bericht über Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen werden von der Gesellschaft nicht gehalten.

Hofgeismar, den 14. Juli 2021

[← Vorheriger Eintrag](#)[Zurück zum Suchergebnis](#)[Nächster Eintrag >](#)[Impressum](#) [Datenschutzerklärung](#) [Rechtliches / AGB](#) [Sicherheitshinweise](#) [Sitemap](#)

Cookie-Einstellungen

Wir setzen Statistik-Cookies ein, um unsere Webseiten optimal für Sie zu gestalten und unsere Plattformen für Sie zu verbessern. Sie können auswählen, ob Sie neben dem Einsatz technisch notwendiger Cookies der Verarbeitung aus statistischen Gründen zustimmen oder ob Sie **nur technisch notwendige Cookies** zulassen wollen. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit, Ihre Auswahl jederzeit zu ändern und erteilte Einwilligung zu widerrufen, finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#).

Mit einem Klick auf **Allen zustimmen** willigen Sie in die Verarbeitung zu statistischen Zwecken ein.

Nur technisch notwendige Cookies akzeptieren Allen zustimmen

Cookie-ID:

[Impressum](#)